

BAUAKTIVITÄTEN DEUTSCHER KLINIKEN

# Leichter Anstieg

Die Coronakrise beschert den deutschen Krankenhäusern unruhige Zeiten. Wie steht es mit den Bauaktivitäten im Gesundheitswesen? Der Münchner Informationsdienstleister Schwab Marketing registriert – nach einer leichten Stagnation vor einem Jahr – in seiner aktuellen Marktstudie für 2020 wieder mehr Baumaßnahmen.

Im deutschen Gesundheitswesen laufen derzeit insgesamt 1137 Neubau-, Umbau- oder Sanierungsprojekte – ganze 4,5 Prozent mehr als vor einem Jahr (1 088): Dies ergibt sich aus der Marktstudie „Krankenhausbauprojekte in der Bundesrepublik Deutschland – 2020 und Folgejahre“ des Informationsdienstleisters Schwab Marketing. Darin werden Bauaktivitäten deutscher Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Der Anstieg von 2018 auf 2019 betrug dagegen nur 1,2 Prozent. Dass die Zahl der Projekte in diesem Jahr leicht ansteigt, spiegelt sich laut Geschäftsführer Gerd Schifferdecker aber nicht in den Gesamtinvestitionen aller Baumaßnahmen: „Es sind zwar etwas mehr als im Vorjahr, auf der anderen Seite gibt es hinsichtlich der Summe des Investitionsvolumens aller hier dargestellten Bauprojekte aber keine Veränderung.“ Diese schätzt der Marktforscher auf insgesamt 25 Milliarden Euro (inklusive der Kosten für deren Einrichtungen).

Ausschlaggebend dafür sei nach wie vor die steigende Anzahl der Klinikzusammenschlüsse, die sich durch die Krise noch verstärken dürfte: Durch Standortschließungen und das Zusammenlegen einzelner Häuser müsse andernorts aufgestockt werden, um der dort gewachsenen Anzahl der Patienten gerecht zu werden. Auch der Zwang, sich stärker zu spezialisieren, spiele hier eine immer größere Rolle. Die jährlich aufgelegte Studie gilt als fast seismografisches Register für Bauaktivitäten im Gesundheitswesen, weil sie neben den laufenden, sowie konkret geplanten Projekten auch solche erfasst, die sich erst



Gerd Schifferdecker ist der Geschäftsführer von Schwab Marketing in München. Der Informationsdienstleister beobachtet und erfasst seit rund 44 Jahren Bauprojekte im deutschen Gesundheitswesen.

Foto: Schwab Marketing

### Bauprojekte nach Typen

Art der Baumaßnahme	Anzahl Bauprojekte
Neubau/Ersatzneubau	296
Erweiterung	451
Sanierung/Umbau	377
Nutzungsumwandlung	13
<b>SUMME</b>	<b>1 137</b>

Quelle: Schwab Marketing/Marktstudie „Krankenhausbauprojekte in der Bundesrepublik Deutschland – 2020 und Folgejahre“

im sehr frühen Stadium der Vorplanung befinden. Ergänzend werden auch etwa 200 Kliniken benannt, deren Projekte gerade abgeschlossen wurden.

Nach Schifferdeckers Beobachtungen investieren Kliniken derzeit stark in Sanierungsmaßnahmen – insbesondere in eine Erneuerung von Intensivstationen und Operationssälen. „Das ist der Kern

### Bauaktivitäten nach Bundesländern

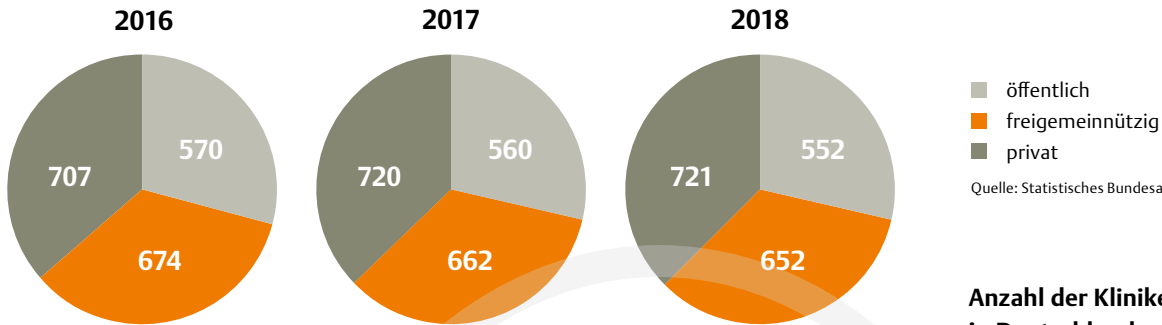
Bundesland	Anzahl Bauprojekte
Baden-Württemberg	143
Bayern	237
Berlin	40
Brandenburg	24
Bremen	7
Hamburg	33
Hessen	80
Mecklenburg-Vorpommern	15
Niedersachsen	122
Nordrhein-Westfalen	203
Rheinland-Pfalz	83
Saarland	18
Sachsen	40
Sachsen-Anhalt	18
Schleswig-Holstein	57
Thüringen	17
<b>SUMME</b>	<b>1 137</b>

### Stand der Bauprojekte

Baustand	Anzahl Bauprojekte
in Planung	588
vor Bau	135
im Bau	389
fast fertig	25
<b>SUMME</b>	<b>1 137</b>

Quelle: Schwab Marketing/Marktstudie „Krankenhausbauprojekte in der Bundesrepublik Deutschland – 2020 und Folgejahre“

Anteil der Krankenhäuser nach Trägerschaft



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

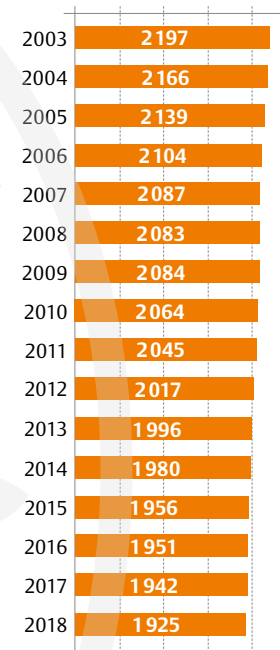
eines jeden Krankenhauses, in dem man gutes Auskommen schaffen kann – daher wird versucht, diese Bereiche permanent zu optimieren.“ Zudem werde auch viel Geld in Energieeffizienz, Brandschutz-, Gebäude- oder Medizintechnik sowie in psychiatrische, neurologische und geriatrische Abteilungen gesteckt. „Das Thema Energiesparen wird zukünftig sogar noch mehr Aufmerksamkeit erfahren, denn damit lässt sich viel Geld sparen“, prognostiziert Schifferdecker. Auffällig sei allerdings, dass derzeit viele Planungen geschoben werden. „Vor dem Hintergrund der Diskussionen über zu viele Kliniken in Deutschland und der Einnahmeverluste durch Corona, stehen viele Betreiber vor einer unsicheren Zukunft und halten sich daher mit Investitionen zurück. Hinzu

kommt, dass einige Bauprojekte bereits schon weiter fortgeschritten sein sollten, als sie es de facto sind. Viele Baufirmen haben nach wie vor zu wenig Fachkräfte – in Coronazeiten durften sie hygienebedingt zudem auch nicht mit voller Manpower arbeiten“, so der Marktforscher.

Was die Bauaktivitäten der einzelnen Bundesländer betrifft, hat Bayern die Nase vorn, gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Das Gesamtvolumen im zweistelligen Milliardenbereich wird laut Schifferdecker weiterhin durch die überdurchschnittlich starke Investitionsfreudigkeit privater Klinikketten getrieben.

Martin Kucera

Anzahl der Kliniken in Deutschland



Quelle: Statista 2020